

Vertiefen, Erweitern, Können **Kaderlehrgang vom 16.4. bis 17. 4. 2011**

Alle wieder da! Ein gutes Zeichen, denn: es kommt nur der, der lernen will. Schachbegeisterung eingeschlossen.

Die Gruppe mit **Mirko Eichstaedt, Paul Ewert, Christoph Hoffmann, Maximilian Mätzkow, Susan Reyher Davy Tesch** und **Nils Werthmann** musste sich erst einmal auf ein neues Gesicht einstellen. Der Berliner Trainer und Landesverbandspräsident **Carsten Schmidt** übernahm den Staffelfstab von **Michael Richter**, der in einem Turnier in Norwegen seine Stärke bewies. Da **Carsten Schmidt** sich im Vorfeld bei **Michael Richter** über das Training und die Mentalität seiner Schützlinge informierte, geschah diese Staffelfstabübergabe nahtlos. Natürlicherweise fließen die Vorlieben eines jeden Trainers auch in das Training ein. Seien es die für ihn besonders schönen Partien, oder attraktive Stellungen, oder Vorlieben für besondere Trainingsmethoden. Doch eins ist immer gleich wichtig: nämlich das Trainieren von Variantenberechnungen nebst Visualisierungsverbesserung. Und so nahm das "Blind-Varianten-Berechnen" in dieser Gruppe einen breiten Raum ein. Selbst das Demobrett wurde umgedreht. Daneben war auch ein Taktiktest von 60 Aufgaben, pro Aufgabe 50 Sekunden, eine schöne Herausforderung.

Holger Borchers übernahm seine "alten Pappenheimer" **Jan Grabowski, Nick Müller** und **Theresa Pohl**. **Roy Mirke** fehlte; er war krank geworden. Da dieser Trainer Endspiele über alles liebt und sie auch sehr gut beherrscht, waren sie wieder das zentrale Thema. Aber auch, weil das Beherrschen von Endspieltechniken das A und O eines jeden Schachspielers sein sollte. Eingeschlossen natürlich "lange" Variantenberechnungen, die in einem Endspiel ja besonders reich an Vielfalt sind. Doch auch die Stellungsbeurteilungen kamen nicht zu kurz.

Die Probe für nachhaltiges Lernen ist immer das Umsetzen in eine Turnierpartie. Den Beweis für das gute Training lieferte **Jan Grabowski** am Sonntag bei der Pokal-Mannschaftsmeisterschaft. Für alle anderen war es der zweite Tag des Lehrgangs. Mit Hilfe seines perfekten Turmendspielsiegs kam die Mannschaft des USC Viadrina eine Runde weiter. In meiner Gruppe fiel **Tim Cech** krankheitsbedingt aus. Also setzten sich **Vicky Eue, Heribert Herrmann, Annabell König, Anh Van Nguyen, Margaryta Paliy, Marc von Reppert** und **Katharina Schmid** an die Bretter. Die Themen waren breit gefächert. Bei Endspieltechniken ging es darum, wie und unter welchen Umständen ein Läufer Bauern aufhalten kann, sowie um Fesslungen. Beseitigung einer Schutzfigur und Eröffnungsfallen rundeten das Training ab. Etwas Besonderes dachte ich mir auch noch als "Schmackerli" für diesen Kurs aus, die "Knifflis". Acht zweizügige Mattaufgaben aus dem Problemschach waren zu lösen. Aber nicht während des Trainings, sondern für den "Feierabend". Der Preis für das Lösen von mindestens vier Aufgaben war eine Schachfigur der griechischen Sagen aus Metall. Das war Motivation pur! Während der Mittagspausen, abends und morgens, selbst im Bett wurde noch geknobelt und dann der Auflösung herbeigefiebert. Nun, vier Aufgaben schaffte keiner. Aber drei Aufgaben lösten fünf aus dieser Gruppe. Und da ich diese intensive Bereitschaft zum Knobeln einfach belohnen musste, durften sie sich, trotz der einen fehlenden Lösung, eine Figur aussuchen. Die anderen beiden bekamen als Trostpreis einen Bauern.

Schön am April ist, dass die Abende schon recht hell sind. Schön auch, das es unter unseren Kadern keine Stubenhocker gibt. Am schönsten aber: alle, ob Jungen oder Mädchen spielten zusammen Fußball. Neben dem Zugewinn an theoretischen Erkenntnissen, dem Vertiefen und Erweitern des persönlichen schachlichen Könnens ist dieses Wollen, zusammen etwas zu machen, ein sehr schönes Ergebnis dieser drei Kaderlehrgänge. Bemerkenswert am Rande: die Papas Eue und Hausdorf verzichteten auf die Erstattung ihrer Fahrtkosten.

Ich freue mich auf die Deutsche Meisterschaft. Für den Zusammenhalt unserer Delegation, das Mitfiebern des einen mit dem anderen, das miteinander freuen und das gegenseitige trösten, wurde hier eine gute Basis geschaffen.

Kristine Pews

(Bericht und Bildunterschriften)



Training für die Einsatzbereitschaft am Brett



Auch den Kleinen...



...ist nicht alles erlaubt.



Vorbereitung zum Matt.



Da kommen doch schöne Erinnerungen an die Sandkastenzeit.



Mein Kasten bleibt sauber.



Wir wehren jede Angriffskombination ab!



Holger Borchers: Ich bin bereit...



Theresa Pohl, Nick Müller: ...wir schon lange.



Carsten Schmidt: Vorbereitung auf den nächsten Tag.



Mirko Eichstaedt: Beim Fußballspielen habe ich weniger geschwitzt.



Annabell König (hinten), Margaryta Paliy: Volle Konzentration.



Vicky Eue: Ärgern macht Spaß.



Marc von Reppert (links), Heribert Herrmann: Hat sie recht?



Oh Gott, auch noch beim Tandem schwitzen.



Bei dem Zeitunterschied werden wir sie doch packen.